

Dienstag, 3. Januar 2017

## KURZ NOTIERT

### Unbekannter stiehlt Blackbox von Roller

**Teisnach.** Das Steuergerät eines Motorrollers hat ein bislang unbekannter Täter am Samstag, zwischen 1 Uhr und 6 Uhr gestohlen. Wie die Polizei bekannt gab, war der Roller in der Adolf-Pfleiderer-Straße abgestellt. Um an das Steuergerät zu gelangen, brach der Täter laut Polizei eine Plastikabdeckung des Rollers auf und beschädigte diese durch den Aufbruch. Der Gesamtschaden an dem Roller beträgt zirka 100 Euro. Hinweise auf den oder die Täter nimmt die Polizei in Viechtach unter ☎ 09942/94040 entgegen. – vbb

30 5.1.17

### Christbäume werden abgeholt

**Teisnach.** Der Bauhof holt vollständig abgeschmückte Christbäume an folgenden Straßen ab: Am Sonnenhang, Bahnhofstraße, Zum Hochfeld, Schleusenweg, Berginger Straße, Am Nußbach, Von-Maltitz-Straße, Jahnstraße, Deggendorfer Straße, Kiefernweg und Kaikenrieder Straße. In Kaikenried, Arnetsried und Sohl ist eine Ablage jeweils beim Feuerwehrgerätehaus möglich. Die Abholung erfolgt ab Montag, 9. Januar. Der Christbaum kann zudem von 2. bis 14. Januar zu den bekannten Öffnungszeiten zum Recyclinghof Geiersthal-Teisnach gebracht werden. - vbb

## Versuchter Betrug

**Teisnach.** Ein Teisnacher Bürger hat am Dienstag bei der Polizei Viechtach Anzeige wegen versuchten Betrugs erstattet. Er erhielt von einer Firma eine Kostenrechnung über 400 Euro. Die Firma begründete ihre Forderung für einen Vermittlungsvertrag für einen angeblichen Kredit. Einen derartigen Vertrag hatte der Anzeigenerstatter allerdings niemals abgeschlossen. Da mittlerweile ein Inkassounternehmen mit der Beitreibung der 400 Euro beauftragt wurde, entschloss sich der Geschädigte zur Anzeigenerstattung, zumal er selbst über das Internet festgestellt habe, dass die Firma in betrügerischer Absicht handelt. - vbb

PO S. 117

**Bio-Milchziegenhaltung - Option für meinen Betrieb?“**

**Teisnach.** Bio-Milchziegenhaltung, das ist Thema beim Informationstag für zukünftige Milchziegenhalter. An diesem Tag wird die praktische Milchziegenhaltung durch einen bereits erfahrenen Ziegenhalter aus Österreich vorgestellt. Das Fachzentrum für Ökolandbau in Deggendorf zeigt den Fahrplan für die richtige Öko-Umstellung auf. Zusätzlich werden die Eckdaten zur Wirtschaftlichkeit und alle Vermarktungsmöglichkeiten der Ziegenmilch dargestellt. Als vielleicht zukünftiger Milchabnehmer referiert Christian Wagner von der Molkerei Scheitz aus Andechs. Am Nachmittag wird der nahegelegenen Milchziegenbetrieb von Melanie und Anton Fritz besichtigt. Die Veranstaltung findet am Freitag, 13. Januar, im Landgasthof Geiger, Sohler Straße 3, 94244 Teisnach statt. Beginn ist um 9.30 Uhr.*bb*

# Zum Tod von Margareta Wittenzellner: Abschied in großer Dankbarkeit

Kaikenriederin starb im Alter von 81 Jahren – Ihre Lebensaufgabe war die Familie – Komplett gefüllte Pfarrkirche bei ihrer Beerdigung

**Kaikenried/Teisnach.** Der Tod von Margareta Wittenzellner hinterlässt eine große Lücke in ihrer Familie und in der Gesellschaft. Deutlich wurde dies auch bei ihrer Beerdigung in Teisnach, bei der die Pfarrkirche fast komplett gefüllt war und sie von zahlreichen Familienmitgliedern, Freunden, Nachbarn und Bekannten trotz eisiger Kälte auf ihrem letzten Weg begleitet worden ist.

Die Verstorbene war langjähriges und geschätztes Mitglied des Katholischen Frauenbundes und des Kirchenchors in Kaikenried. An Seniorenausflügen nahm sie ebenso gerne teil wie an Seniorennachmittagen im Pfarrheim, um „unter die Leute

zu kommen“, wie sie stets betonte.

Margareta Wittenzellner, geborene Göstl, wurde in der Triendlmühle geboren und wuchs mit zwei Brüdern in Kaikenried auf. Nach ihrer Schulzeit arbeitete sie als Kindermädchen und danach bis 1960 als Sortiererin in der Teisnacher Papierfabrik. Das ereignisreiche Jahr 1958 markierte einen Wendepunkt in ihrem Leben: Sie heiratete ihren Mann Hans, zog mit ihm in das neu gebaute Eigenheim in Kaikenried und bekam ihr erstes Kind. Von da an widmete sie ihr Leben ganz der Familie. Insgesamt vier Kinder und elf Enkelkinder bestimmten in den nachfolgenden Jahren ihren Alltag, ihr Haus und vor allem

ihre Küche waren stets gut besucht. Trotzdem nahm sie bei jeder Gelegenheit an kirchlichen und gesellschaftlichen Ereignissen in Kaikenried und Umgebung teil, bei der die gesellige „Gretl“ immer gern gesehener Gast war.

Nachdem sie im Oktober 2015 noch bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag mit Pfarrer Tobias Magerl und dem 2. Bürgermeister von Teisnach, Gerhard Ebnet, feiern konnte, verschlechterte sich ihr Zustand 2016 merklich, was einen langen Krankenhausaufenthalt zur Folge hatte. Entgegen der ärztlichen Prognose konnte sie wieder nach Hause zu ihrer Familie zurückkehren. Nach einem erneu-

ten Aufenthalt im Krankenhaus konnten die Ärzte ihr allerdings trotz größter Bemühungen nicht mehr helfen und sie verstarb nach einem schweren Kampf am 27. Dezember an Nierenversagen.

Trotz großer Trauer bei den Hinterbliebenen sind diese dankbar und froh, von ihrer Mutter und Oma so lange auf ihrem Lebensweg begleitet worden zu sein. Margareta Wittenzellner war eine fleißige, sehr gläubige und humorvolle Frau, die stets auf ein harmonisches Familienleben und das Wohlergehen ihrer Kinder und Enkel bedacht war. Sie wird in ihrer Familie und in der Gesellschaft stets in liebevoller und ehrender Erinnerung weiterleben. – twi



**Als humorvoll** beschreibt ihre große Familie Margareta Wittenzellner. – Foto: Wittenzellner

## Drogeneinfluss? 18-Jähriger tot aufgefunden

**Junger Mann aus Regen starb in Wohnung in der Gemeinde Teisnach – Ermittlungen bezüglich Rauschgifteinfluss laufen – Obduktion angeordnet**

*Jörg Klotzek*

**Arnetsried.** In einer Privatwohnung im Teisnacher Gemeindeteil Arnetsried ist am Sonntagnachmittag ein 18-Jähriger tot aufgefunden worden. Die Polizei vermutet Rauschgift als mögliche Todesursache und hat entsprechende Untersuchungen eingeleitet.

Äußerst zurückhaltend ist die Behörde mit Angaben zu dem Vorfall. Auf Anfrage des Viechtacher Bayerwald-Boten bestätigt das Polizeipräsidium Niederbayern mit Sitz in Straubing nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Deggendorf, dass es in der Privatwohnung einen Polizeieinsatz gegeben habe, wonach „ein 18-jähriger Mann verstorben“ ist. Nach VBB-Informationen handelt es sich um einen jungen Regener. Wie die Polizei weiter mitteilt, sei die Todesursache weitgehend unklar, es lägen derzeit keine „Hinweise auf eine Fremdeinwirkung vor“. Gleichzeitig bestätigen die Ermittler, dass Untersuchungen „hinsichtlich einer Drogenintoxikation geführt werden“, also Rauschgifteinfluss im Bereich des Möglichen liegt. Die Kriminalpolizei station Deggendorf hat daher noch am Sonntag eingehendere Ermittlungen aufgenommen. Der Leichnam des 18-Jährigen wird daher im Institut für Rechtsmedizin untersucht. Nähere Ergebnisse einer Obduktion werden für den heutigen Dienstagvormittag erwartet.

Sollte sich der Verdacht auf Drogen als Todesursache bestätigen, müsste versucht werden, die Hintergründe zur Herkunft des Rauschgiftes zu erhellen. Die Polizei wollte dazu keine weiteren Angaben machen und erst das Obduktionsergebnis abwarten. Laut Kriminalstatistik gab es im Jahr 2015 (neuere Zahlen liegen noch nicht vor) 32 Rauschgifttote im Regierungsbezirk Niederbayern. Im Landkreis Regen waren es im gleichen Jahr zwei Tote, deren Ableben eindeutig auf den Einfluss von Drogen zurückzuführen war.

**Mit 95 km/h durch Teisnach**

**Teisnach.** Die Verkehrspolizei Deggendorf hat am Dienstag in der Zeit von 7.30 bis 12.10 Uhr im Bereich der Kaikenrieder Straße innerorts eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Bei einem Durchlauf von 430 Fahrzeugen wurden bei erlaubten 50 km/h insgesamt 36 Fahrzeugführer beanstandet. Der Schnellste wurde mit Tempo 95 gemessen. *vbb*

## **Der Kasper kommt**

**Viechtach/Teisnach.** Tränklers Märchenwelt präsentiert neue Abenteuer von Kasper und seinen Freunden. In Viechtach wird am Montag, 30. Januar, um 16 Uhr das Stück „Der verzauberte König“ gezeigt. Die Vorstellung findet im katholischen Pfarrsaal statt und dauert etwa 50 Minuten. Kassenöffnung ist etwa 30 Minuten vor Beginn. Mit dem Stück „Kasper im Zauberwald“ kommt Tränklers Märchenwelt am Dienstag, 31. Januar, um 16 Uhr, in das Pfarrheim nach Teisnach.

## **Haie gegen Wölfe: Eishockey-Derby in Kaikenried geplant**

### **Am Sonntag ab 13.30 Uhr beim Sportplatz**

**Kaikenried.** Eigentlich sind die Kaikenrieder eine feste Gemeinschaft und immer einer Meinung. Wenn es jedoch um das Eishockey-Derby am kommenden Sonntag, 29. Januar, in der Eishockey-Arena neben dem Sportplatz geht, ist das Dorf in zwei Lager gespalten.

Auf der einen Seite (abwärts des Feuerwehrhauses): die Kaikenrieder Haie; auf der anderen Seite (ab Gerätehaus dorfeinwärts): die Flinzsbacher Wölfe. Beide Teams bereiten sich bereits seit vier Wochen auf diesen sportlichen Höhepunkt vor.

Jede Mannschaften besteht aus fünf Spielern, von diesen muss jeweils in einer der folgenden Altersklassen vertreten sein: 0 bis 10 Jahre, 10 bis 20 Jahre, 20 bis 30 Jahre, 30 bis 40 Jahre sowie 40 bis 50 Jahre. Ebenso muss in jedem Team ein/e Frau/Mädchen auflaufen.

Dass es bei diesem Spiel um viel geht, erkennt man daran, dass die zahlreichen Fans mit ihren Fahnen, Trommeln und Plakaten die Teams tatkräftig anfeuern und moralisch unterstützen werden. Man darf auch auf die Cheerleader-Outfits beider Teams gespannt sein.

Als Stadion-Sprecher fungiert wie alle Jahre Karl Augustin, der auch in den Pausen für musikalische Unterhaltung sorgt. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr mit dem Aufwärmprogramm und der Teampräsentation. Um 13.30 Uhr wird der langjährige und über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte Schiedsrichter Fritz Pfeffer das legendäre Spiel anpfeifen.

Diese Personalie führte bereits vor Beginn zum Protest der Kaikenrieder Haie, da bei den Flinzsbacher Wölfen der Newcomer und Enkel des Schiedsrichters Julian Pfeffer auflaufen wird, wodurch der Schiedsrichter befangen sein könnte.

Aufgrund der zu erwartenden zahlreichen Zuschauerzahl überlegen die Verantwortlichen, einen Shuttlebus vom Dorfplatz zur Arena einzusetzen. Das ganze Dorf fiebert diesem Höhepunkt des Sportwinters entgegen und ist bereits gespannt, wer am Ende den Kaikenrieder Eispokal gen Himmel stemmen darf.

Das Abschlusstraining für beide Teams findet am heutigen Freitag um 18.30 Uhr bei Flutlicht statt. *vbb*